der Freitag
Die Wochenzeitung

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Berlin, 7. Dezember 2023

Bundesverfassungsgerichtsurteil zur Schuldenbremse: IW-Direktor Michael Hüther fordert im „Freitag“ Einrichtung eines Sondervermögens mit einem Umfang von 400 Milliarden Euro

Der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, Michael Hüther, fordert in der Debatte um die Folgen des Bundesverfassungsgerichtsurteils zur Schuldenbremse die Einrichtung eines Sondervermögens „Transformation der Infrastruktur“ – nach Vorbild des Bundeswehr-Sondervermögens – mit einem Umfang von 400 Milliarden Euro.

Der in Berlin erscheinenden Wochenzeitung „der Freitag“ (Ausgabe 49/2023 vom 7.12.2023) sagte Hüther: „Die Transformation ist eine Aufgabe von mindestens zehn Jahren, wofür ein Betrag in der Größenordnung von sicher 400 Milliarden Euro anzusetzen ist.“ Hüther schlägt vor, das Sondervermögen Transformation müsse, ähnlich wie jenes für die Bundeswehr, im Grundgesetz verankert werden: „Anders als bei der Bundeswehr bräuchte es hier aber ein begleitendes Verfahren, etwa in Form einer Bund-Länder-Kommission.“ Alle anderen Antworten auf die Konsequenzen des Urteils zur Schuldenbremse, also Einsparungen, Aussetzen der Schuldenbremse oder Reform der Schuldenbremse im Grundgesetz, seien schwieriger umzusetzen und deshalb unwahrscheinlicher als die Einrichtung eines Sondervermögens.

Der Text ist unter diesem Link abrufbar: https://www.freitag.de/autoren/pep/schuldenbremse-oekonom-michael-huether-fordert-400-milliarden-euro-sondervermoegen/199b9966-35a5-473e-a0d8-0cb65c863769

****

Pressekontakt:

Nina Mayrhofer, Verlagsleitung
Tel.: 030 / 25 00 87 – 0
Fax: 030 / 25 00 87 – 99
E-Mail: presse@freitag.de
der Freitag Mediengesellschaft mbH & Co. KG, Hegelplatz 1, 10117 Berlin